

Predigergasse 5, Postfach 275  
3000 Bern 7



**Stadt Bern**  
Direktion für Bildung  
Soziales und Sport

Telefon 031 321 72 85  
Fax 031 321 72 78  
bss@bern.ch, [www.bern.ch](http://www.bern.ch)

MEDIENMITTEILUNG DER DIREKTION FÜR BILDUNG, SOZIALES UND SPORT

### **Nationales Förderprogramm der Age-Stiftung**

## **«Socius Bern - zuhause in der Nachbarschaft» wird lanciert**

**Bern, 10. Juni 2015. Nachbarschaftshilfe fördern und die Verbundenheit der Einwohnerinnen und Einwohner mit ihrem Quartier unterstützen: Das sind die Ziele des neuen Projekts «Socius Bern – zuhause in der Nachbarschaft». Es wird vom Förderprogramm der Age-Stiftung «Socius – wenn Älterwerden Hilfe braucht» finanziell und fachlich unterstützt. Für die dreijährige Projektlaufzeit stehen 140'000 Franken zur Verfügung.**

Der Wunsch, im vertrauten Quartier alt zu werden, ist eines der wichtigsten Anliegen vieler Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bern. Nachbarinnen und Nachbarn, die sich gegenseitig unterstützen, können viel dazu beitragen, dass dies gelingt. Gleichzeitig fühlen sich viele ältere Personen zu wenig gut über die Angebote im Alter informiert und finden es schwierig, bei Bedarf das für sie Passende zu finden. Mit dem Projekt «Socius Bern – zuhause in der Nachbarschaft» nehmen das Alters- und Versicherungsamt der Stadt Bern und die Vereinigung für Beratung, Integrationshilfe und Gemeinwesenarbeit (vbg) diese Themen auf. Die Age-Stiftung stellt ihr Wissen und Informationen – auch unter Einbezug von Experten – zur Verfügung. Dabei stehen drei Ziele im Vordergrund: Förderung und Stärkung der Nachbarschaftshilfe; bessere Vernetzung der professionellen und nichtprofessionellen Entlastungs- und Hilfssysteme; Information über Angebote, Dienstleistungen und Aktivitäten im Quartier.

### **Leichter Kontakte knüpfen**

Nachbarschaftshilfe setzt voraus, dass Bewohnerinnen und Bewohner sich in ihrem Quartier wohl fühlen. Gezielte Massnahmen sollen es der Bevölkerung erleichtern, im Quartier Kontakte zu knüpfen, sich einzubringen und in der Nachbarschaft heimisch zu werden beziehungsweise zu bleiben. Das könnte zum Beispiel heissen, dass in einem eher anonymen Wohnquartier ein jährliches Fest oder ein Siedlungsapéro organisiert wird. Die Projektverantwortlichen wollen im Rahmen von «Socius Bern» gemeinsam

mit der Bevölkerung Ideen entwickeln und Initiativen aus der Bevölkerung mit Rat, Tat und teilweise auch mit finanziellen Beiträgen unterstützen.

### **Pilotprojekt Nachbarschaftshilfe**

Vorgesehen ist deshalb in einem noch zu bestimmenden Quartier ein dreijähriges Pilotprojekt für professionell begleitete Nachbarschaftshilfe mit Freiwilligen durchzuführen. Diese Nachbarschaftshilfe soll der ganzen Quartierbevölkerung – unabhängig von Alter, Kultur, Sprache – offen stehen.

### **Vernetzung fördern und koordinieren**

Um die Unterstützungsleistungen gut untereinander zu koordinieren, Lücken zu erkennen und die Beratung in den Institutionen zu verbessern, soll die Vernetzung zwischen Anbietenden von Entlastung, Beratung und Aktivitäten intensiviert werden. Eine bedeutende Rolle kommt im Rahmen von «Socius Bern – zuhause in der Nachbarschaft» deshalb professionell und freiwillig tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Angeboten wie Spitex, Pro Senectute, Schweizerisches Rotes Kreuz, Benevol, Migrationsorganisationen, Kirchgemeinden oder Pflegeheimen zu.

### **Weitere Auskünfte** erteilen:

- Gemeinderätin Franziska Teuscher, Direktorin für Bildung, Soziales und Sport, Telefon 031 321 64 33
- Nicole Stutzmann, Bereichsleiterin Alter, Alters- und Versicherungsamt der Stadt Bern, Telefon 031 321 63 65.

**Hinweis an die Medienschaffenden:** Weitere Informationen zum Berner Projekt finden Sie unter [www.bern.ch/ava](http://www.bern.ch/ava) und zum nationalen Förderprogramm der Age-Stiftung unter [www.programmsocius.ch](http://www.programmsocius.ch)